

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 23.11.2016

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:43 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Rochold

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Alexander Dierks	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	AR-Sitzung
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	AR-Sitzung
Herr Christian Wolf	sachkundiger Einwohner	dienstlich

#### **Unentschuldigt**

Herr Fernando David Jahnke sachkundiger Einwohner

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Solveig Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Andreas Lang	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Angela Müller	Fraktion DIE LINKE
Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE
Herr Gordon Tillmann	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Karl-Friedrich Zais	Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Uwe Börner  
Frau Andrea Kaiser  
Frau Anja Lippmann  
Herr Dr. Siegfried Pietsch

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Petra Liebetau Behindertenbeauftragte

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Katrin Daghofer	Sachbearbeiterin Abt. 40.1
Frau Verena Friedrich	Sachbearbeiterin Abt. 40.2
Frau Angela Lasch	amt. Amtsleiterin Amt 40

Frau Marion Neubert	Abteilungsleiterin 40.2
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Herr Bernd Ruscher	Referent D 5
Herr Uwe Schernekau	Sachbearbeiter Abt. 40.4
Herr Norman Schröder	Abteilungsleiter 40.5

**Schritfführerin**

Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
----------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Bürgermeister Rochold**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 19.10.2016
- 

Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss
- 

Sportförderrichtlinie der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-203/2016 Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

---

Der **Stadtrat Herr Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Dr. Pietsch (sachkundiger Einwohner)** zeigen Befangenheit an und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

**Herr Bürgermeister Rochold** führt in die Beschlussvorlage ein und erklärt abermals, dass bei der Neufassung der Sportförderrichtlinie sowohl von einem einstufigen als auch von einem zweistufigen Förderverfahren ausgegangen wurde. Wie bereits den Ausschussmitgliedern aus vergangenen Sitzungen bekannt ist, hat sich die Verwaltung aufgrund der aktuellen ergebnisoffenen Problemlagen hinsichtlich umsatzsteuerrechtlicher und beihilferechtlicher Aspekte entschieden, dass zweistufige Förderverfahren zunächst nicht anzuwenden.

Der **Stadtrat Herr Siegel (Fraktion DIE LINKE)** ist der Auffassung, dass sich die Stadtratsmitglieder intensiv mit der Sportförderrichtlinie befassen müssen, weil sie über mehrere Jahre gültig sein soll. Zudem erscheint ihm die vorliegende Richtlinie im Vergleich zur derzeit gültigen eher komplizierter. Auch war es nicht das Ansinnen des Stadtratsbeschlusses, hoheitliche Aufgaben der Stadt an den Stadtsportbund Chemnitz e. V. (SSBC e. V.) zu übertragen. Vielmehr gehe es um die Sportvereine in der Stadt Chemnitz. Ihm ist immer noch nicht klar, warum der Stadtratsbeschluss nicht umgesetzt werden könne. **Herr Siegel** stellt die Frage, in welchen

Punkten der Richtlinie die Doppik Anwendung findet. Ihn interessiert, warum der Beschluss zur Richtlinie in der heutigen Sitzung herbeigeführt werden müsse, weil noch viele Fragen offen seien. **Herr Rochold** erklärt, dass ein zweistufiges Förderverfahren seitens der Verwaltung angestrebt wurde, weil aber die Förderzuwendungen aus Steuergeldern finanziert werden, handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe, die nicht an Dritte übertragen werden könne. Zudem geht auch aus dem Gutachten des Amtes 30 hervor, dass an den SSBC e. V. nur das auf rechtlicher Grundlage basierend Mögliche übertragen werden könne. Die heute vorliegende Sportförderrichtlinie wurde im September mit dem SSBC e. V. beraten und seitens der Verwaltung erklärt, dass das zweistufige Verfahren weiter verfolgt werde sobald klare Erkenntnisse zu den momentan ergebnisoffenen Problemlagen vorliegen, auf deren Grundlage negative Auswirkungen auf den Sachverhalt ausgeschlossen werden können. **Herr Rochold** macht darauf aufmerksam, dass sich die Doppik im Punkt 3.9 widerspiegelt.

Der **Stadtrat Herr Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** stellt aufgrund der Befangenheitsanzeige des Herrn Schinkitz (Präsident SSBC e. V.) den Antrag, die anwesende Geschäftsführerin des SSBC e. V., Frau Berndt, anzuhören.

#### Abstimmung zum Antrag

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

- *Unterbrechung der Sachberatung* -

**Herr Rochold** erteilt Frau Berndt das Wort. **Frau Berndt** erklärt, dass der SSBC e. V. in den Sachverhalt einbezogen wurde und es seitens des SSBC e. V. zu einigen Punkten bezüglich des zweistufigen Verfahrens Einwendungen gegeben habe. Dazu wurde in anderen Städten, wie z. B. in Köln und Gelsenkirchen, recherchiert und sie zeigt die Verfahrensweisen auf. Zudem wurde ein Rechtsanwalt zum Sachverhalt befragt.

- *Fortsetzung der Sachberatung* -

**Herr Rochold** kann die Erkenntnisse der Frau Berndt aus der Stadt Köln nicht teilen, da ihm andere Informationen vorliegen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Meißen seit 2008 ein zweistufiges Verfahren anwendet und ihr das bestehende Risiko bewusst sei. Er bemerkt, dass jedoch die Fördersumme im Vergleich zur Stadt Chemnitz viel niedriger sei.

**Herr Rochold** verweist auf den Beschluss des Stadtrates B-248/2016 vom 09.11.2016, wonach die Ausübung der Option gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG), indem die Stadt Chemnitz – vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs – für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführte Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anwendet. Damit ist auch genügend Zeit für die Prüfung eines zweistufigen Förderverfahrens gegeben.

**Herr Siegel** ist der Auffassung, dass durch die Einmietung der Geschäftsstelle des SSBC e. V. im Pegasus Center die höheren Mietkosten aus der Pauschale finanziert werden und dadurch den Vereinen weniger Mittel zur Verfügung stehen. Im Bereich Sport- und Jugendarbeit sind in der Richtlinie 4,5 AE von bisher 7 AE vorgesehen. Ihm wäre wichtig ausdiskutieren, dass die Doppik in der Richtlinie keine Rolle spielen sollte, sondern besser mit Vertrag zu regeln wäre. **Herr Rochold**

macht auf die langen gemeinsamen Diskussionen und den vielen erarbeiteten Fassungen zur Sportförderung aufmerksam. Zudem wurden die Wünsche des SSBC e. V. an die Ämter der Verwaltung weitergegeben. Die gewünschte vertragliche Regelung ist aus den bereits bekannten Gründen nicht möglich. Er weist aus fachlicher Sicht darauf hin, dass es sich bei der Sportförderung um eine Richtlinie der Stadt Chemnitz handle.

**Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE)** ist unverständlich, dass Herr Schinkitz nicht sprechen darf. Daraufhin entgegnet **Herr Rochold**, dass Herr Schinkitz zu Beginn des Tagesordnungspunktes seine Befangenheit zur Beschlussvorlage erklärt habe und gem. § 20 Abs. 4 SächsGemO an der Beratung und Entscheidung nicht mitwirken dürfe.

**Herr Rochold** befremdet die Ausführung von Herrn Zais, weil nunmehr endlich getan werden soll, was durch den Beschluss des Stadtrates begehrt wurde. Mit dem SSBC e. V. wurde gesprochen und die Arbeit war mühsam, weil immer wieder neue Vorschläge eingebracht wurden. Zudem sind die Mitarbeiter im Amt 40 ernsthaft an die Aufgabenstellung herangegangen und haben immer wieder versucht, Lösungswege zu schaffen. Die Mitarbeiter des Amtes 40 können jedoch nicht die rechtlichen Auswirkungen zu den umsatzsteuerrechtlichen und beihilferechtlichen Auswirkungen auf die Stadt und Vereine einschätzen.

**Herr Leistner** ist der Auffassung, dass der zu fassende Beschluss auf soliden rechtlichen „Füßen“ stehen müsse. Deshalb wirft er die Frage nach den Folgen auf, wenn die Sportförderrichtlinie heute nicht beschlossen würde. **Herr Rochold** erklärt, dass mit der derzeit gültigen Richtlinie weiter gearbeitet werden könne, aber diese nicht dem aktuellen Stand entspreche. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Umstand vom Amt 14 bemängelt werde. Darüber hinaus ist die Einbeziehung der Sportvereine bei der Schaffung eines zweistufigen Förderverfahrens wichtig, weil die Inanspruchnahme von Steuergeldern in Form der Zuwendung an die Vereine auch mit einer Verwendungsnachweisprüfung verbunden ist. **Frau Lasch (amt. Amtsleiterin Amt 40)** sagt, dass das einstufige Verfahren in der Richtlinie so zu qualifizieren war, dass eine Bescheidung an die Vereine korrekt erfolgen könne.

**Herr Siegel** stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung gem. § 18 Abs. 1 Ziffer 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz.

#### Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt (4 Ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen)**

#### **Beschluss B-203/2016**

Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Sportförderrichtlinie gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt (4 Ja-Stimmen, 4 Neinstimmen, 1 Befangenheit)**

*Gemäß § 20 Abs. 4 SächsGemO hat ein Stadtratsmitglied an der Beratung und Entscheidung mit teilgenommen.*

## 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Frau Daghofer (Sachbearbeiterin Abt. 40.1)** informiert über die Verwendung der zusätzlich für die Sportförderung bereitgestellten Mittel in Höhe von 80.000 €.

In Abstimmung mit dem SSBC e. V. wurden Sport- und Pflegegeräte in den Vereinen in Höhe von ca. 50.000 € bezuschusst. In der Förderart 3.3 - gemeinnütziger Sportbetrieb – wurden in den Kategorien pro Mitglied die Zuschüsse deutlich angehoben. Dies stellt sich z. B. in der Kategorie 1 wie folgt dar:

	Kinder/Jugendliche	Erwachsene
2015	14 €	9 €
2016	19 €	11 €

Dies war auch Bestandteil in den Bescheiden an die Sportvereine.

Der **Stadtrat Herr Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** nutzt die Gelegenheit, um sich im Namen der Sportvereine bei den Mitgliedern des Stadtrates zu bedanken. Er geht davon aus, dass durch die Vereine der Einsatz der Mittel zweckentsprechend erfolgt.

## 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

Auf die Frage des **Stadtrates Herrn Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)**, ob die Umsatzsteuerproblematik beim einstufigen Verfahren in der Sportförderrichtlinie ebenfalls eine Rolle spielt, antwortet **Herr Bürgermeister Rochold**. So geht er momentan davon aus, dass die Umsatzsteuer bei allen Verfahren eine Rolle spiele. Deshalb müsse dies auf den Prüfstand gestellt werden.

Der **Stadtrat Herr Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** informiert über das stattgefundene gemeinsame Gespräch mit dem Ringerverein, Vertretern der Fraktionen und des Dezernates 5 am vergangenen Montag. Dieses verlief sehr konstruktiv und ein Lösungsweg konnte aufgezeigt werden, weil der Verein nunmehr auf sicheren „Füßen“ stehe. Er bittet in die Überlegung der Verwaltung bezüglich der Trainingsstätte für den Verein die Nutzung frei werdender Turnhallen einzubeziehen.

**Herrn Schinkitz** interessiert, ob über die gemeinsame Beratung ein Protokoll ausgefertigt werde. Ferner nimmt er auf die gestrige Präsentation zum Projekt Morgenstadt Chemnitz Bezug und fragt, ob auch der Bereich Sport in den 80 Handlungsfeldern enthalten sei. **Herr Rochold** hat dazu noch keine Informationen und wird dies schriftlich beantworten.

## 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die **Stadträte Herr Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Siegel (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Bürgermeister Rochold** schließt die Sitzung.

*06.12.16*  
Datum  
*Rochold*  
Rochold  
Vorsitzender  
des Ausschusses

*07.12.16*  
Datum  
*Leistner*  
Leistner  
Mitglied  
des Ausschusses

*07.12.16*  
Datum  
*Siegel*  
Siegel  
Mitglied  
des Ausschusses

*02.12.16*  
Datum  
*Ludwig*  
Ludwig  
Schriftführerin